

Die Gedanken sind frei...!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Enttäuschung

„So ich muss jetzt noch mal weg, “ verkündete Nami, nachdem sie ihren Teller geleert hatte. „Alleine, “ fügte sie betont hinzu, da Sanji schon drauf und dran gewesen war zu fragen ob er mit könnte. „Oh na dann, “ seufzte der Koch enttäuscht und begann mit dem Abwasch. „Also dann bis später, “ verabschiedete die Navigatorin sich und ging von dannen. Sie hatte am Nachmittag nicht wirklich viele Informationen über die Schätze dieser Insel erhalten und wollte dies nun nachholen.

Eilig machte sie sich in Richtung Stadt auf. Ein wenig mulmig war ihr schon, zu dieser Tageszeit alleine in irgendwelchen Kneipen die Wirte auszuhorchen doch es ging um viel Geld und da war der Diebin bekanntlich jedes Mittel recht. Leider hatte sie auf ihrer Kneipentour wenig erfolg, die Leute in dieser Stadt waren sehr verschwiegen, niemand wollte ihr etwas über die Schätze verraten. Aber aufgeben? Niemals! Eine Kneipe war da ja noch und wer weiß, wenn sie ein wenig ihren Charme spielen lassen würde, klappts auch mit den Infos.

Sie ging schnurstracks auf den Tresen zu und bestellte sich einen Krug Bier. Gut das sie viel verträgt denn sonst hätte sie die Tour nach der dritten Kneipe wohl beenden müssen. Sie sah sich in der Kneipe um, sie war relativ schlecht besucht nur zwei Gauner am hintersten Tisch und an der Theke...ähm Zorro? „Was machst du denn hier?“ fragte die Navigatorin nachdem sie ihn entdeckt hatte. „Das siehst du doch ich trinke ein Bier, “ antwortete dieser gewohnt knapp. Man konnte ihm ansehen, dass ihn irgendwas bedrückte. Innerlich seufzend entschied sie sich ihn zu fragen, das war zwar nicht ihr Plan gewesen aber immerhin waren die beiden ja Freunde.

„Was ist los? Du guckst wie sieben Tage Regenwetter, “ stellte Nami fest und Zorro konnte nicht mal widersprechen, denn genau so fühlte er sich auch. „Ich will nicht drüber reden.“

Also das war nicht sehr überzeugend. Zorro tut immer so gleichgültig und stark aber ich glaube er sehnt sich danach mal mit jemandem zu reden. Namis Gedanken waren gar nicht so verkehrt. Zorro würde wirklich gerne mit ihr reden, er mochte sie sehr, das war eigentlich noch untertrieben. Um ehrlich zu sein, er liebte sie. Es hatte zwar sehr lange gedauert bis er sich das eingestanden hatte, aber als er es endlich begriffen hatte, merkte er erst wie stark seine Liebe zu ihr war.

„Komm schon Zorro, du stirbst nicht davon wenn du mal mit jemandem redest. Sag schon was los ist, “ bohrte Nami nach. „Na schön, ich bin verliebt.“ Ach du heiliger

Bimbam, ja das dachte sowohl Nami als auch Zorro. Sie, weil sie mit so einer Aussage nie gerechnet hatte und Zorro weil ihm das einfach so rausgerutscht war. Das hatte er gar nicht sagen wollen.. Aber naja die Katze war nun aus dem Sack und es hieß das Beste daraus zu machen.

„Du...du bist verliebt?“ Nami ließ sich diese Worte auf der Zunge zergehen und in den sonst so leeren Augen des Schwertkämpfers, sah sie dass er es wirklich ernst meinte. In ihr regte sich ein Gefühl, sie konnte es nicht einordnen. Ihr wurde ganz warm und wohlig in Zorros Nähe. Er strahlte plötzlich irgendwas aus, was Nami magisch anzog. Klar sie hatte sich bisher nicht entscheiden können zwischen Ruffy und Zorro, doch nun schlug ihr Herz eindeutig für den Grünhaarigen. Als Ruffy ihr das Geschenk gegeben hatte, hatte sie überhaupt nix gefühlt und das musste ja etwas heißen. Doch sie wusste ja gar nicht ob Zorro sie gemeint hatte!

Zorros Blick verweilte auf Nami. Er stellte sich vor wie er ihr durch das weiche Haar streichelte und ihre Wange lieboste. Er genoss ihren Geruch und verfiel ihren tiefbraunen Augen. Er konnte es nicht leugnen. *Ich liebe sie, ich liebe sie, ich liebe sie...so sehr.* Doch ihm viel wieder ein was er in Viktorias Gedanken gelesen hatte bevor er ging und schüttelte traurig den Kopf. Nein er würde es ihr nicht sagen können, er würde sie anlügen müssen so schwer ihm das auch fallen würde. Er konnte es ihr ansehen, das sie auch etwas für ihn empfand, doch er hatte schon eine Idee wie er wenigstens sie glücklich machen würde.

Sein Blick wurde schlagartig wieder leer und gefasst. „Das war'n Witz. Ok er hat nicht gezündet vergessen wir es also. Ich und verliebt das glaubst du doch selber nicht. Nein, Ruffy hat mich heute Morgen angesprochen. Er hat sich verliebt, aber der kleine Feigling traut sich nicht den ersten Schritt zu machen, “ log Zorro und Nami sah ihn wütend an. Sie hatte es ihm geglaubt und konnte noch immer nicht recht fassen dass es nur ein Scherz war.

„Wenn das wirklich ein Scherz war, dann war er nicht witzig, “ giftete sie ihn an und leerte ihren Bierkrug in einem Zug. Außer der Wut über Zorros Taktlosigkeit, musste sie sich gestehen dass auch Enttäuschung dabei war. Sie hatte die Vorstellung schön gefunden, dass Zorro sich eventuell in sie verliebt hatte. „Du musst ja nicht gleich wieder so rumzicken, Weiber tz, “ blaffte Zorro und leerte ebenfalls seinen Krug.

Nami war im Nu auf 180. „Ich will Zahlen, “ rief sie dem Barkeeper entgegen und knallte eine fünf Berry Note auf den Tisch. „Der Rest ist für Sie, “ fügte sie noch hinzu und machte sich wütend aus dem Staub. Zorro blieb geknickt zurück. Er wusste zwar, dass er das einzig vernünftige getan hatte, aber er war damit nicht glücklich. Er war seinem Ziel zum ersten Mal so nahe gewesen und jetzt waren seine Chancen wohl auf Null gesunken. Frustriert bestellte er sich einen Whisky.

Was fällt diesem Idiot überhaupt ein! Ich hab ihm das mit der Gefühlsmasche voll abgekauft, Zorro ist wirklich das Letzte. Oh man warum weine ich denn jetzt, das ist er doch gar nicht wert. Auf der Lamb angekommen wollte Nami nur noch ins Bett und diesen grünen Trottel vergessen, was sich als sehr schwer erwies, da er sich in ihre Träume gemogelt hatte.

XXX

„Rattatonka, Rattatonka, “ gräte der Rattatonka-Hahn der sich vor einiger Zeit auf der Lamb eingeschlichen hatte und seit dem im Inneren des Schafskopf hauste. (Das mit dem Rattatonka-Hahn ist ein Insider, ein paar Freundinnen und ich hatten uns mal gefragt was für Geräusche ein Hahn bei One Piece wohl macht^^“) „Seit dieses Vieh sich hier eingeschlichen hat, ist es vorbei mit ausschlafen. Mir reicht's ich verscheuch den Vogel jetzt, “ beschloss Lysop und schnappte sich einen Besen. „Hey warte. Der arme Kerl weiß nicht wo er sonst hin soll. Er hat mir erzählt, dass er wegen dem morgendlichen Krach den er veranstaltet überall weggejagt wurde, “ erklärte Chopper und zuppelte an Lysops Hose rum. Dieser stellte den Besen seufzend zurück. „Na schön er kann bleiben, aber mich wundert es nicht, dass er ständig verjagt wird bei dem Geheule, “ moserte der Kanonier und ging dann mit Chopper in die Kombüse.

„Guten Morgen meine Zuckerhasen ich lieeebe es wie verschlafen ihr morgens immer ausseht, “ säuselte Sanji und erschrak als er bemerkte das es nicht Nami und Vivi waren die am Tisch platz genommen hatten. „Ja wir lieben dich auch Sanji, “ kicherten die beiden. „Haha, ihr wisst genau für wen das bestimmt war, “ blaffte Sanji sie an. „Jaja schon gut, “ winkte Lysop ab und geierte auf den Frühstücksteller, den der Blondschof ihm gerade vor die Nase gestellt hatte.

Geräuschvoll wurde die Kombüsentür geöffnet. „Ich bin am verhungern, “ schrie Ruffy und stürzte auf den Tisch zu. „HUNGÄÄÄÄR.“ „Wir haben's mitbekommen, “ sagte Sanji zähneknirschend und reichte Ruffy seinen Teller. Während Ruffy sich also sein Essen einverleibte, betraten nun auch endlich Vivi und Nami die Kombüse. Sanji führte seinen üblichen Liebestanz auf und ließ die beiden dann endlich an den Tisch. „Hab ich schlecht geschlafen, “ bescherte Vivi sich und biss missmutig in ihren Toast. „Nami hat die ganze Nacht unverständlich Zeug gebrabbelt. Was hast du bloß geträumt?“ fragte sie und schenkte beiden Kaffee ein. „Hab ich vergessen, “ antwortete Nami und das stimmte auch.

Die Küchentür öffnete sich ein weiteres Mal und Zorros Kopf lugte hindurch. „Ruffy kann ich dich mal eben sprechen?“ fragte er den mampfenden Gummimensch. Dieser hob den Teller an, und schüttete das komplette Frühstück in seinen Mund und schluckte es auch noch in einem runter, so dass ein großer Klumpen durch seinen Hals wanderte. „Ok bin fertig, “ verkündete er und ging mit Zorro an Deck. „Worum geht's?“ fragte er und klopfte zufrieden auf seinen Bauch. „Sag mal wie findest du eigentlich Nami? Ich meine jetzt nicht als Crewmitglied sondern als Frau, “ fragte Zorro mit gedämpfter Stimme. „Hm...? Da hab ich letztens auch schon drüber nachgedacht... *und muss sagen das ich mich wirklich in sie verliebt habe* ...das ich noch nicht ganz sicher bin, “ log Ruffy, was Zorro jedoch durch seinen neue Gabe sofort bemerkte.

So das muss erst mal reichen ich beeil mich auch weiter zuschreiben^^
LG Almostschneck02